

Berufsbildungsfonds Wald

## **Geschäftsbericht 2012**

Der Berufsbildungsfonds Wald (BBF Wald) ist mit dem vierten Geschäftsjahr sehr zufrieden. Da der Geltungsbereich des Fonds durch das neue Reglement auf die ganze Schweiz ausgedehnt wurde, konnten die Fondseinnahmen leicht erhöht werden, erreichten aber nicht den budgetierten Betrag. Die Betriebsbeiträge beliefen sich auf CHF 1'008'882.50 (budgetiert waren CHF 1'030'000.-), die Beiträge aus Vorjahren machten CH 1'519.- aus. Der Aufwand fiel in verschiedenen Bereichen (Personal, Projekte OdA Wald Schweiz) geringer aus als budgetiert. Anstelle des budgetierten Defizits von CHF 42'000.- wurde deshalb ein Überschuss von CHF 25'742.20 realisiert.

Im Jahr 2012 waren total 1452 Betriebe dem BBF Wald unterstellt, davon sind 47.5% Mitglied eines regionalen Waldwirtschaftverbandes oder des Verbandes Forstunternehmer Schweiz FUS. In den obigen Zahlen fehlen die Betriebszahlen der Kantone VD und VS, da dort mit dem Kanton und den Verbänden eine pauschale Abgeltung vereinbart wurde.

Die Abgrenzung zu andern Branchen verläuft weiterhin routiniert. Für Mischbetriebe (Betriebe, die in mehreren Branchen tätig sind, z.B. Waldwirtschaft und Gartenbau) kann in der Regel problemlos eine Abgrenzung gefunden werden. Sehr gut eingespielt hat sich dabei auch die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des BBF Gärtner und Floristen. Bekanntlich sind im Winter auch zahlreiche Landwirte in der Waldwirtschaft tätig. Grundsätzlich unterstehen auch diese dem BBF Wald, wenn sie durch ihre forstliche Tätigkeit ein Einkommen erzielen. Diese konnten noch nicht lückenlos erfasst werden.

Damit Kleinbetriebe und Personen mit Teilzeitpensen nicht übermässig belastet werden, hat der BBF Wald 2009 eine Ergänzung zum Reglement geschaffen. Darin wird festgehalten, unter welchen Voraussetzungen Kleinbetriebe und Einzelpersonen von einem Beitrag befreit werden oder der Beitrag reduziert wird. 2012 wurden 232 Betriebe vom Beitrag befreit, 191 Betriebe zahlten einen reduzierten Beitrag.

Die Zahlungsmoral der Betriebe war auch 2012 im Allgemeine sehr gut und bestätigt die Erfahrung anderer Berufsbildungsfonds, dass die Branche den Sinn einer verbandsunabhängigen Finanzierung der Berufsbildung erkennt und befürwortet. Säumige Betriebe werden gemäss den Bestimmungen des Reglementes und Ausführungsreglementes behandelt. Die Liste der erfassten Betriebe und Personen wurde regelmässig aktualisiert und unter [www.bbf-wald.ch](http://www.bbf-wald.ch) aufgeschaltet. Der BBF Wald möchte damit transparent machen, wer in den Fonds einzahlt. Seit 2010 unterstehen die Berufsbildungsfonds aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids dem öffentlichen Recht. Dementsprechend erhalten säumige Zahler eine Verfügung, welche von der Trägerschaft des BBF Wald – der OdA Wald Schweiz – erlassen wird.

Die Verwaltungskosten betragen 2012 CHF 124'555.45 und lagen damit rund 2% über dem Budget (CHF 122'000.-). Dies ist auf nicht voraussehbare Kosten für juristische Beratung zurückzuführen. Die Geschäftsstelle, die Inkassostelle und auch die Fondskommission haben ihre Budgets unterschritten.

75% der Einnahmen wurden 2012 für die Verbilligung der überbetrieblichen Kurse (CHF 70.- pro Kurstag und Lernender) verwendet. Insgesamt belief sich diese Unterstützung auf CHF 756'140.- (budgetiert waren dafür CHF 770'000.-). Hinzu kam die Unterstützung von Weiterbildungskursen mit CHF 46'200.-. OdA-Wald-Projekte (z.B. Überprüfung der höheren Berufsbildung und Revision der Prüfungsordnung) wurden mit CHF 51'958.- unterstützt; budgetiert waren dafür CHF 120'000.-. Da die Einnahmen des Fonds beschränkt sind und

ein grosser Teil der Mittel durch die Unterstützung der üK gebunden ist, bleibt dem BBF wenig Spielraum für weitere Unterstützungsmassnahmen.

Der Berufsbildungsfonds hat sich mittlerweile gut etabliert. Praktisch alle Betriebe und Einzelpersonen, die im Wald tätig sind, konnten erfasst werden. Vereinzelt gehen allerdings noch neue Adressen ein.

Im Berichtsjahr wurde das überarbeitete Fondsreglement vom Bundesrat per 1.6.2012 für allgemeinverbindlich erklärt. Damit ist das Hauptziel erreicht, den Geltungsbereich des BBF Wald auf die ganze Schweiz auszudehnen. Hinzu kamen die Kantone Wallis, Genf, Neuenburg und Jura, welche alle über kantonale Berufsbildungsfonds verfügen. In Gesprächen mit diesen Kantonen konnte jeweils eine Abgrenzung zwischen dem BBF Wald und dem kantonalen Fonds gefunden werden. Der BBF Wald reduzierte in diesen Kantonen sowohl die Beiträge, welche die Betriebe bezahlen müssen, wie auch seine Leistungen (z.B. keine Unterstützung für die üK).

Auch die Kantone TI und VD haben seit 2010 einen kantonalen Berufsbildungsfonds. Die Vereinbarung mit dem Kanton TI konnte 2012 erneuert werden. Die Tessiner Betriebe bezahlen nur 25% des regulären Beitrags, umgekehrt bezahlt aber der BBF Wald keine Beiträge an Tessiner üK. Mit dem Kanton Waadt konnte 2011 für zwei Jahre eine pauschale Abgeltung vereinbart werden, die ebenfalls auf einem reduzierten Beitrag basiert.

Die Struktur des BBF Wald hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. Strategisches Organ ist der Vorstand des Vereins OdA Wald Schweiz. Operatives Organ ist die Fondskommission, welche folgende Vertreter umfasst: Hanspeter Lerch (WVS), Bernhard Friedrich (WVS), Eduard M. Reusser (FUS), Andreas Huber (FUS) und Markus Steiner (VSF, Präsident). Die Geschäftsstelle ist bei Codoc angesiedelt. Sie wurde auch 2012 durch Rolf Dürig als Geschäftsleiter geführt. Als Sachbearbeiterinnen waren Kathrin Hayoz (bis März 2012) sowie Claudia Nellen (April bis Mai 2012) und Nicole Cia (ab Juni 2012) für die Geschäftsstelle tätig. Für Inkasso und die Buchhaltung war die BDO Visura in Solothurn zuständig.

Der BBF Wald möchte an dieser Stelle allen danken, die durch ihre Kooperation zum Gelingen des vierten Geschäftsjahres beigetragen haben. Die Fondskommission sowie die Mitarbeiter der Geschäfts- und Inkassostelle setzen sich auch in Zukunft dafür ein, dass der BBF Wald effizient arbeitet und so der grösste Teil der einbezahlten Beiträge der forstlichen Aus- und Weiterbildung zugute kommt.

Markus Steiner  
Präsident Fondskommission

Rolf Dürig  
Geschäftsführer BBF Wald